

Harmonium, Dalsetina & Shruti Box



Harmonium PEHA100



Harmonium PEHA200



Harmonium PEHA300



Dalsetina PED100



Shruti Box PESB100

Das Harmonium, ursprünglich als mobiler Orgelersatz von christlichen Missionaren aus Europa nach Indien gebracht, ist aus der indischen Musik heute nicht mehr wegzudenken. Seine einfache Handhabung hat es nicht nur in Indien, sondern auch im westlichen Raum zu einem sehr beliebten Instrument werden lassen. Es hat eine Tastatur wie beim Klavier und einen Blasebalg, der mit der Hand betätigt wird. Durch die Luft, die über die Metallzungen strömt, formt sich der Ton. Je nach Modell gibt es Register für hohe und tiefe Lage, für Oktavverdoppelung, Lautstärkeregelung, Vibrato und diverse Borduntöne. Indische Harmonien sind wegen ihrer handlichen Größe praktisch und überall einsetzbar und besitzen einen weichen vollen Klang.

Die Dalsetina ist eine schmale und damit sehr leicht zu transportierende Version des Harmoniums. Allerdings hat sie keine Register, um die Tonlagen zu verändern. Ihr Vorteil liegt im schlanken Bau und geringen Gewicht. Der Klang ist kräftig und lässt sich nicht ganz so gut modulieren wie bei den ausgewachsenen Modellen.

Die Srutibox wird zur Erzeugung von Dauertönen verwendet. Der Bau ist der gleiche wie beim Harmonium, nur hat die Srutibox keinen so großen Innenraum und ist dadurch viel handlicher. Der Tonumfang beträgt eine Oktave. In Indien wird die Srutibox als Begleitinstrument in der traditionellen Musik, im Westen zur Begleitung von Obertongesang eingesetzt.